

Imperialismus und Erster Weltkrieg

1. Großbritannien – eine Insel beherrscht die Welt

bis 1850: Kolonien in der ganzen Welt, aber seit ca. 50 Jahren keine wichtigen Neuerwerbungen.

plötzlicher Wandel:

1878 Zypern

1882 Ägypten

ab 1879 Kap – Kairo Plan

Gründe:

- neues Selbstbewusstsein der Bevölkerung durch allgemeines Wahlrecht
- Suche nach Siedlungsräumen
- Dort: Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Rohstoffe
- Anlagemöglichkeiten
- Absatzmärkte
- Sendungsbewußtsein

2. Frankreich – Die Verarbeitung einer Niederlage

a) 2. Kolonialreich 1830 bis 1870

Gründe:

- innenpolitische Schwierigkeiten
- seit Aufklärung und Revolution Vorkämpfer europäischer Kultur und Zivilisation

Besitz: Algerien, Senegal, Gabun, Kambodscha (kleinere Kolonien in Südamerika)

b) Das „Empire français“ 1871 bis 1914

Gründe :

- Kolonialpolitik soll franz. Geltung in Europa sichern
- Ressourcen für neue Streitkräfte (Soldaten und Marinestützpunkte)

Ziel: Kolonialbevölkerung = Franzosen 2. Klasse

Besitz: Tunesien, Westafrika, Äquatorialafrika, Madagaskar, Marokko, Indochina, Laos

3. Imperiale Krisen und ihre Folgen

a) Fashodakrise 1898

Ursachen: E will von Nord nach Süd; F will von West nach Ost

Verlauf: Bei Fashoda treffen Truppen beider Staaten aufeinander

Ergebnis: Frankreich gibt nach => 1904 Entente cordiale

b) Boxeraufstand 1900

Ursachen: China wird von allen Staaten erniedrigt

Verlauf: Geheimgesellschaft der Boxer ermordet deutschen Gesandten => Hunnenrede, Einmarsch aller imperialen Mächte in China

Ergebnis: China wird unter den Siegern aufgeteilt

c) Die Marokkokrisen

1. Krise:

Ursache: 1905/06 F und DR wollen beide Marokko

Verlauf: F setzt sich durch, da DR weitgehend isoliert

2. Krise

Ursache: 1911 Aufstand in Marokko; Panthersprung

Verlauf: DR muss erneut nachgeben

ERGEBNIS:

DR wird von F und GB als Bedrohung aufgefasst